

Vimeksim International Vienna

Vieno: neue Speiseölmарke

Mit Bio Sonnenblumenöl unter der Marke Vieno präsentiert sich Speiseöl als Weltneuheit erstmals in einer plastikfreien Flasche. Diese wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt, ist kompostierbar und recyclebar. Abgefüllt wird im Weinviertel. Von Österreich aus soll der Roll-out in ganz Europa starten. GF Hans Karall von Vimeksim International Vienna zu REGAL: „Wir sehen uns als ganzheitlicher Spezialist für pflanzliche Öle, vom Produkt Know-how bis zur umfassenden Servicierung von Handel und Konsumenten.“

INTERVIEW: ROBERT FALKINGER

REGAL: Sie starten mit Bio Sonnenblumenöl unter der Marke Vieno am österreichischen Markt. Was ist das Besondere?

Karall: Öle gibt es viele. Wir bieten nicht nur bestes Bio Sonnenblumenöl, unsere Differenzierung erfolgt auch über die Verpackung. Wir wollten eine Lösung finden, die - im Gegensatz zu Glasflaschen - durch ein deutlich leichteres Gewicht transport- und konsumentenfreundlich ist und im Vergleich zu herkömmlichen Kunststoffflaschen, gezielte Vorteile in Umweltaspekten bietet. Das Ergebnis: Bestes Bio Sonnenblumenöl, das unter der eigenen Vimeksim-Marke Vieno jetzt gelauncht und als Weltneuheit erstmals in einer nachhaltigen 0,5 Liter beziehungsweise 0,75 Liter PLA-Flasche angeboten wird, die vom



HANS KARALL,
Geschäftsführer
Vimeksim International
Vienna

österreichischen Biokunststoff-Spezialisten NaKu entwickelt wurde. Eine Studie der Universität Wien bestätigt den Qualitätsvorteil der Vieno No Plastic-Verpackung.

Wie nachhaltig ist die Verpackung?

Das hochwertige Bio Sonnenblumenöl, das wir aus Österreich beziehungsweise der EU beziehen, wird im Weinviertel, abgefüllt. Jede Charge ist LVA-kontrolliert und die Verpackung ist komplett plastikfrei¹, wird doch für die Flaschen PLA² auf Zuckerbasis (gentechnikfrei, natürlich nachwachsender, pflanzlicher Rohstoff) verwendet. Selbst der BioPE

Flaschen-Verschluss besteht vollständig aus natürlichem Kunststoff. Die neue Verpackung ist zudem garantiert frei von schädlichen Weichmachern wie Phthalaten, Bisphenol A, BHPF oder Antimon, gibt kein Benzol ab und ist recycle- und auch kompostierbar³. Von der Haltbarkeit her ist sie vergleichbar mit einer herkömmlichen PET-Flasche, jedoch um sieben Prozent leichter. Trotz ihres geringeren Gewichts im Vergleich zu einer PET-Flasche, weist das Material der PLA-Flasche eine hohe Härte und Steifigkeit auf.

Wie hält man die Qualität gegenüber PET-Flaschen?

Um gesunde Speiseöle mit einem hohen Anteil ungesättigter Fettsäuren lange frisch zu halten, ist das Flaschenmaterial entscheidend. Dem Vergleich mit PET-Flaschen können Verpackungen aus PLA aber nicht nur standhalten, sondern eine aktuelle Studie⁴, die von einem Forschungsteam der Universität Wien durchgeführt wurde, zeigte zudem noch Qualitätsvorteile. Kam sie doch zu dem Ergebnis, dass Bioplastikflaschen aus PLA das Speiseöl nicht nur in ähnlichem Ausmaß vor dem oxidativen Verderb bewahren wie PET-Flaschen, sondern dass sich darüber hinaus sogar weniger geschmacks- und geruchsbeeinträchtigende Stoffe bilden.

Ist Vieno teurer als herkömmliche Öle?

Klar, der Aufwand ist höher, wir sind aber gegenüber vergleichbaren Ölen nur um rund 20 Cent teurer. Mit einem großen Plus in puncto Nachhaltigkeit.

Wie sehen die Vermarktungspläne aus?

Wir bieten ein gutes, qualitativ hochwertiges Produkt zu einem vernünftigen Preis an. Listungsgespräche laufen. Unser Ziel ist es, im ersten Schritt Platzierungen zu bekommen und die Lieferketten aufzubauen. Displays und Zweitplatzierungen sollen die Marke am POS bekannt machen. Zusätzlich sind wir auf Social Media aktiv – unter anderem mit einem Projekt eines jungen Foto-Künstlers - und haben natürlich viele weitere Pläne, um Vieno bei den Konsumenten bekannt zu machen.

Wie sieht die Sortimentspolitik aus?

Klassisches Sonnenblumenöl in der 1 Liter Normalflasche und unter der Marke Vieno haben wir bereits im Portfolio. Jetzt starten wir mit Vieno Bio Sonnenblumenöl in der No Plastic Flasche. Künftig wollen wir unser Sortiment mit weiteren Speiseölen wie beispielsweise Rapsöl oder Olivenöl, sukzessive erweitern. Wir wollen uns als „der“ Spezialist für pflanzliche Öle positionieren, von dem



© VIENO/CARO STRASNIK

man alles aus einer Hand bekommt. Im Sinne einer umfassenden Servicierung von Handel und Konsumenten. Wir kommen ja aus dem Agrarrostoffhandel und als Produzenten und Händler sind wir besonders auf die Qualität des Produktes bedacht. Gestartet sind wir mit einem Private-Label-Geschäft. Mehr als drei Millionen Liter „klassisches“ Speiseöl konnten wir im Vorjahr bereits absetzen. Nun gehen wir einen Schritt weiter. Wir haben uns auch mit zukunftsweisenden Verpackungslösungen beschäftigt und steigen jetzt in das Markengeschäft ein.

Wer steht hinter Vieno?

Vieno ist eine Marke von Vimeksim. 2008 in Odessa, in der Ukraine gegründet, hat sich das Unternehmen auf den Anbau und den Handel von Getreide und Ölsaaten spezialisiert und verfügt über langjährige Erfahrung und einen soliden Ruf im Agrargeschäft. Vimeksim ist mittlerweile weltweit tätig, mit eigener Logistik. Das macht es zu einem sicheren und zuverlässigen Partner für die Versorgung der internationalen Märkte mit Getreide und Ölsaaten. Das österreichische Tochterunternehmen Vimeksim International Vienna wurde 2022 gegründet. Unser Fokus hier in Wien liegt auf der Vermarktung.

Expansionspläne?

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir hier in Österreich die Vorreiterrolle übernehmen können. Im Unternehmen und bei der Produktentwicklung. Deshalb ist Österreich auch das erste Land weltweit, wo Vieno Bio Sonnenblumenöl in der neuen No Plastic Flasche erhältlich sein wird. Nach Österreich soll der Roll-out in weiteren europäischen Ländern erfolgen. Wir denken hier in erster Linie an den DACH-Raum, die nordeuropäischen Staaten und die Benelux-Länder.

Danke für das Gespräch.

NEUE SPEISEÖL-MARKE VIENO startet mit Bio Sonnenblumenöl in einer komplett plastikfreien Verpackung.

→ Vimeksim International Facts:

Umsatz: ca.

800 Mio. €

400

Mitarbeiter

QUELLE: VIMEKSIM INTERNATIONAL

¹) Flasche frei von konventionellem Plastik/kein Plastik auf Erdölbasis

²) Polylactid, ein anderer Name ist Polymilchsäure

³) Kompostierung nach DIN 13432

⁴) Veröffentlicht im Journal "Food Packaging and Shelf Life": Holler M, Alberdi-Cedeño J, Auñón-López A, Pointner T, Martínez-Yusta A, König J, Pignitter M. Poly(lactic acid) as a promising sustainable plastic packaging for edible oils. Food Packag Shelf Life, 2023, 36, 101051 2023